

Danke für eine Dekade!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Kinder, wie die Zeit vergeht. Mit dem Ende des Jahres 2020 bin ich nun seit 10 Jahren Chefredakteur der „Quintessenz Zahnmedizin“. Somit ist es wieder einmal höchste Zeit, von Herzen Danke zu sagen. Dank gebührt natürlich dem Quintessenz Verlag, der als Garant für Topqualität die „Quintessenz Zahnmedizin“ kontinuierlich weiterentwickelt hat. Herrn Ley, der die Arbeit als Redakteur und Koordinator bravourös von Herrn Meenen übernommen hat, sei ebenso gedankt wie Frau Dr. Marina Rothenbücher als Leiterin des Ressorts Zeitschriften für ihre tolle Unterstützung und den „kurzen Draht“. Und natürlich ist es mir eine Herzensangelegenheit, allen Fachredakteuren herzlich zu danken, die unsere Quintessenz-Familie komplettieren – unsere Jahrestreffen sind ein Highlight in meinem Kalender, hoffentlich in 2021 wieder in Präsenz und nicht online.

Ich habe im Rahmen eines neu zu erarbeitenden Impulsvortrages einmal im Geiste zusammengestellt, welche meiner Tätigkeiten (Zahnarzt, Forscher, Lehrer, Referent, Präsident, Editor) am meisten Spaß machen. Zunächst und vorab: Ich würde alle diese Dinge nicht machen, wenn ich keine Freude an ihnen hätte. Aber wenn ich mich festlegen müsste, stände die Patientenbehandlung, die für mich im Gegensatz zu administrativen Dingen am Schreibtisch eher wie Urlaub ist, gemeinsam mit der Arbeit für die „Quintessenz Zahnmedizin“ ganz oben auf der Liste. Die Zusammenarbeit mit Verlag und

Fachredakteuren ist innovativ, konstruktiv und offensichtlich zielführend.

Meine initialen Befürchtungen, nicht genügend schreibwillige Kollegen gewinnen zu können, da es sich ja um eine nichtenglischsprachige Zeitschrift ohne wissenschaftliche Meriten handelt, haben sich im Großen und Ganzen als nicht berechtigt herausgestellt. Als wir im Sommer recht kurzfristig für den Dezember 2020 das Schwerpunktheft „Orale Medizin und Immunkompetenz“ planten und diesmal wirklich spät dran waren, haben sofort mehrere direkt adressierte Kollegen spontan zugesagt mit den Worten „Weil Ihr es seid“ – das ist einzigartig und erfüllt mich mit großer Freude.

Last but not least möchte ich mich bei Ihnen, geneigte Leserschaft, herzlich für die Treue zu unserer Zeitschrift bedanken. Wir werden alles daransetzen, so weiterzumachen wie bislang. Ein herzliches Dankeschön!



Ihr
Prof. Dr. *Roland Frankenberger*
Chefredakteur